



Gemeinde Regnitzlosau
Herrn Bürgermeister
Jürgen Schnabel
Hauptstr. 24
95194 Regnitzlosau

26.09.2023

Betreff: Stellungnahme zum Gewerbegebiet Draisendorf

Als Gemeinderätin, die in Draisendorf lebt, schlagen zwei Herzen in meiner Brust.

Zum einen sind bereits umfangreiche Planungen, damals noch im Rahmen eines möglichen interkommunalen Gewerbegebiets im Jahr 2016 angestellt worden. Hieraus hatte sich der Standort Draisendorf als am bestgeeignetsten herauskristallisiert. Argumente hierfür sind vor allem die Investition in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde im wirtschaftlichen Sinne, was bestenfalls Arbeitsplätze und Gewerbesteuerereinnahmen impliziert. Letzteres ist besonders im Zuge zunehmend klammer Kommunalkassen im ländlichen Raum ein großes Pro-Argument. Mit Panattoni wurde nun ein Investor gefunden, der Nachhaltigkeitsaspekte mitdenkt und für die Gemeinde zumindest einen gewissen Mitgestaltungsspielraum zu bieten scheint, was zu begrüßen ist.

Zum anderen bekomme ich die Sorgen und Nöte der Anwohner*innen vor Ort mit. Widersprüchliche Angaben, z.B. hinsichtlich der Flächengröße, führen zu Verunsicherung. Sie fürchten um einen Einschnitt in deren Lebensqualität, zum Beispiel durch Lichtverschmutzung, Lärm, Geruch oder Verkehr. Da es sich bei Panattoni um einen „Big Player“ im Bereich von Logistikimmobilien handelt, wird letzteres in meinen Augen notgedrungen zum Thema werden. Mit dem Bürgerbegehren verfolgen die Draisendorfer*innen einen demokratisch-legitimem Weg, am politischen Diskurs teilzunehmen. Dass dieser durchaus emotional ist, kann vielleicht ein Stück weit nachvollzogen werden, denn es handelt sich hierbei um Betroffene. Beispielsweise geht es möglicherweise um Geld, das von den Anwohner*innen für den Anschluss an ein Abwassernetzwerk gezahlt werden muss – ohne dass sie diesen Anschluss jemals wollten. Hier denke ich nach wie vor, dass es gut gewesen wäre, zu einem früheren Zeitpunkt den Dialog mit den Ansässigen zu führen, so hätten Betroffene womöglich zu Beteiligten gemacht werden können.

Ein weiteres Contra-Argument besteht für mich in den negativen Umweltauswirkungen, zum Beispiel in Form von Luftverschmutzung, Lärmbelästigung, Bodenverschmutzung oder dem Verlust natürlicher Lebensräume.

Ich persönlich habe Zweifel an einer Zukunftsfähigkeit, die ihren Fokus auf wirtschaftliche Faktoren legt und glaube nicht, dass die Hoffnungen / Chancen, die in der Errichtung eines Gewerbegebiets impliziert sind, die Risiken / Schattenseiten überwiegen.

Summa summarum fehlt dem Vorhaben der Gemeindegemeinschaft, weswegen ich nach wie vor gegen das Vorhaben stimme.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jennifer Bernreuther'.

Jennifer Bernreuther
Mitglied des Gemeinderats Regnitzlosau